



Lübeck sorgt vor:

# Hitzeaktionsplan (Stufe 1) und Hitzeportal

26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - 10. Mai 2022

Dr. Elke Kruse, Klimaleitstelle UNV



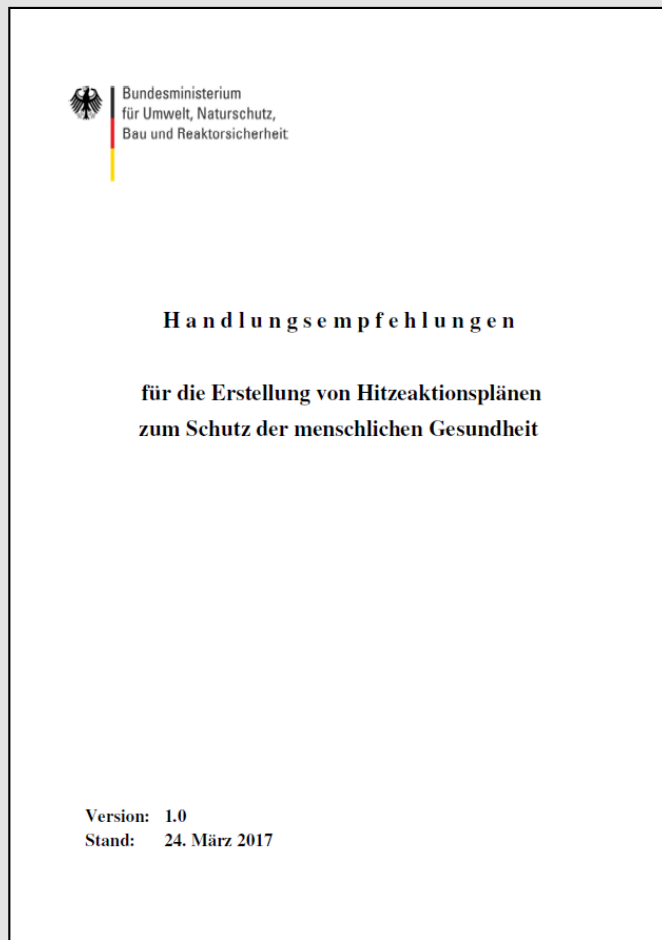
# Kooperationsprojekt der Klimaleitstelle und des Gesundheitsamtes

auf Basis der Handlungsempfehlungen  
des BMU (Stand 2017)

- **Koordination:**  
Inga Marsch
- **Inhaltliche Federführung + Abschlussbericht:**  
Dr. Elke Kruse
- **Hitzeportal:**  
Dr. Gerhard Bender, Judith Riese, Dr. Elke Kruse



# Handlungsempfehlungen des BMU



## Handlungsempfehlungen zu den acht Kernelementen:

- I. Zentrale Koordinierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- II. Nutzung des Hitzewarnsystems
- III. Information und Kommunikation
- IV. Reduzierung von Hitze in Innenräumen
- V. Besondere Beachtung von Risikogruppen
- VI. Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme
- VII. Langfristige Stadtplanung und Bauwesen
- VIII. Monitoring und Evaluierung der Maßnahmen



# Bestandteile des Hitzeaktionsplans (1. Stufe)\*

## Teil A: Bestandsaufnahme zur Hitzevorsorge

- Zusammenstellung bereits umgesetzter Maßnahmen
- Identifizierung von weiteren notwendigen Maßnahmen
- Auflisten wichtiger externer Akteur:innen
- Abschlussbericht

## Teil B: Hitzeportal

- Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit

*\* bisher nicht berücksichtigt:*

- *Monitoring + Evaluierung von Maßnahmen*
- *Vorbereitung der Gesundheitssysteme*
- *Einbindung externer Akteur:innen.*

# Das Lübecker Hitzeportal - online: 01. Juni 2021


Stadtentwicklung / Klimaschutz

## Hitzeportal

Informationen und Maßnahmen der Hansestadt Lübeck zum Umgang mit Hitzewellen



### Gesundheitsrisiko Hitze

Extreme Hitze kann den menschlichen Körper stark belasten und zu gesundheitlichen Problemen führen. Im Zuge des Klimawandels werden auch in Lübeck häufigere Hitzesommer auftreten und sich negativ auf Mensch und Umwelt auswirken. Die Jahre 2018 und 2019 haben deutlich gezeigt, welche Folgen dies für Lübeck haben kann. Vor allem in dicht bebauten Stadtquartieren kommt es zu einer hohen Überwärmung. Um dies zu vermeiden, hat die Hansestadt Lübeck das Ziel, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Im September 2020 hat die Lübecker Bürgerschaft das entsprechende [Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt](#)  beschlossen. Das Hitzeportal stellt dabei einen wichtigen Baustein dar und umfasst sowohl konkrete Maßnahmen für ein richtiges Verhalten bei Hitze als auch Präventionsmaßnahmen, um die Aufheizung von Innenräumen in Gebäuden bis hin zu ganzen Stadtquartieren zu vermeiden. Hierfür bündelt das Portal notwendige Informationen rund um das Thema Hitze und zeigt auf, welche Maßnahmen jeder einzelne Bürger und jede einzelne Bürgerin zum Gesundheitsschutz und zur Hitzevorsorge ergreifen kann und was die Stadtverwaltung konkret tut.

<https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/hitzeportal/index.html>

# Das Lübecker Hitzeportal

## Übersicht



### Aktuelle Hitzemeldungen >

Hier finden Sie die aktuellen Hitzemeldungen des DWD



### Hitzebedingte Notfälle und Warnzeichen >

Erste-Hilfe-Maßnahmen



### Hitzegefährdete Risikogruppen >

Ältere Menschen, Kranke Menschen, Kleinkinder u.a.



### Richtiges Verhalten bei Hitze >

Vorbeugung von Hitzeerkrankungen



### Hitze am Arbeitsplatz >

Allgemeine Maßnahmen am Arbeitsplatz



### Gebäude und Grundstück >

Was können Sie zur Hitzevorsorge tun?



### Öffentlicher Raum >

Was tun wir als Stadtverwaltung?



### Klima im Wandel >

Was uns in der Zukunft erwartet

<https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/hitzeportal/index.html>



# Bestandsaufnahme (Stand: März 2021)

**Im Fokus** waren Maßnahmen

- für ein **verändertes Verhalten** bei Hitze oder
- für eine **Veränderung des Lebens- und Arbeitsumfeldes (Hitzevorsorge)**

## **Ergebnisse:**

- Einige Maßnahmen werden umgesetzt  
(Schutz der Mitarbeitenden der HL + Schutz der Bürger:innen)
- **Aber: keine konsequente + flächendeckende Umsetzung.**  
Es fehlt u.a. ausreichendes **Budget zur Umsetzung** und  
z.T. auch für die **fachgerechte Pflege + Unterhaltung.**  
(elementar für die dauerhafte Funktionsfähigkeit der Maßnahmen).
- **Verstärkte Sensibilisierung** notwendig, insbesondere für ältere und kranke Menschen  
oder Personen, die nicht internetaffin sind



# Fazit: Weitere Schritte für Lübeck

gemäß Handlungsempfehlungen des BMU (Stand: 2017)

- **Festlegung einer zentralen Koordinierungsstelle**
  - Netzwerkaufbau
  - Krisenmanagement bei aktuellen Hitzeperioden
  
- **Ausweitung der Kommunikation**
  - Hitzeportal als erster Schritt
  - Weitere Kommunikationsangebote für Risikogruppen, die nicht internetaffin sind
  
- **Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme**
  - Schulungen von Mitarbeitenden
  - Entwicklung + Umsetzung von Maßnahmenpläne für Einrichtungen
  
- **Monitoring und Evaluierung**

**Vorschlag: Koordination durch Gesundheitsamt / Umweltmediziner:in**